

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:174714-2013:TEXT:DE:HTML>

**D-Hamburg: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen  
2013/S 102-174714**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2004/18/EG

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Freie und Hansestadt Hamburg Vertreten durch die SpriAG – Sprinkenhof AG  
Steinstraße 7  
20095 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 40339540  
E-Mail: [info@sprinkenhof.de](mailto:info@sprinkenhof.de)  
Fax: +49 40330754

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.sprinkenhof.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:**

D&K drost consult GmbH  
Kajen 10  
Zu Händen von: Herrn Kai Degen  
20459 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 4036098415  
E-Mail: [k.degen@drost-consult.de](mailto:k.degen@drost-consult.de)  
Fax: +49 4036098411

Internet-Adresse: [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)

**Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:**

D&K drost consult GmbH  
Kajen 10  
Zu Händen von: Herrn Kai Degen  
20459 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 4036098415  
E-Mail: [k.degen@drost-consult.de](mailto:k.degen@drost-consult.de)  
Fax: +49 4036098411  
Internet-Adresse: [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)

**Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:**

D&K drost consult GmbH  
Kajen 10

Zu Händen von: Herrn Kai Degen  
20459 Hamburg  
DEUTSCHLAND  
Telefon: +49 4036098415  
E-Mail: [k.degen@drost-consult.de](mailto:k.degen@drost-consult.de)  
Fax: +49 4036098411  
Internet-Adresse: [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de)

- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**  
Sonstige: Wirtschaft, Verkehr und Innovation
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

## **Abschnitt II: Auftragsgegenstand**

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**  
Umbau von Büroflächen Alter Steinweg 4/Wexstraße 7, Hamburg - Leistungen der Generalplanung
- II.1.2) **Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**  
Dienstleistungen  
Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen  
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg  
NUTS-Code DE600
- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**  
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**  
Das Gebäude zwischen Alter Steinweg 4 und Wexstraße 7 in Hamburg wird derzeit durch die Freie und Hansestadt Hamburg als Mieter genutzt. Das Gebäude befindet sich im Besitz der alstria office REIT-AG. Nach dem Auszug von dort bisher untergebrachten Dienststellen der BSU sollen hier im Auftrag der Freien und Hansestadt Hamburg als Mieterausbau ca. 15.000 m<sup>2</sup> BGF (ca. 11.000 m<sup>2</sup> Mietfläche) für Ämter der BWVI und diverse städtische Gesellschaften umgebaut werden. Dies beinhaltet sowohl den Innenausbau als auch eine teilweise Nutzungsänderung. Dabei sind im Wesentlichen neue Raumkonfigurationen (inklusive ergänzender Elektroinstallationen) herzustellen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wird es ebenfalls notwendig sein, Fachplanungen für Brandschutz und Akustik zu leisten. Für die Gesamtmaßnahme sind bisher Baukosten von ca. 7,3 Mio. EURO (netto) vorgesehen (KG 300 - 400). Der Auftraggeber überprüft gegenwärtig die bisherige Belegungsplanung. Dies kann im Ergebnis zu Reduzierungen des Auftragsvolumens führen. Die Einzelheiten werden den ausgewählten Bewerbern spätestens mit dem 1. Verfahrensbrief bekanntgegeben. Als Grundlage für die Angebotskalkulation wird den Bietern zur Angebotsaufforderung eine abgeschlossene Entwurfsplanung des von der alstria office REIT-AG bis zur Leistungsphase 3 beauftragten Generalplaners mit folgenden Planunterlagen zur Verfügung gestellt:  
- Entwurfsplanung Objektplanung gem. §33 HOAI

- Entwurfsplanung technische Ausrüstung gem. §53 HOAI
- Entwurfsplanung Tragwerksplanung gem. §49 HOAI
- Brandschutztechnische Stellungnahme
- Gefahrenstoffkataster
- Bauakustisches Planungskonzept
- Raumakustisches Planungskonzept
- Bauakustischer Entwurf
- Raumakustischer Entwurf
- Kostenberechnung und Produktkatalog
- Flächenberechnungen
- Rahmenterminplan

Die funktionalen Ziele, die räumlichen Anforderungen und deren geometrische Zuordnungen ergeben sich aus dieser Studie. Die Verfasser der Entwurfsplanung sind grundsätzlich nicht von der Teilnahme an dem Verfahren ausgeschlossen.

Die zu vergebenen Leistungen der Generalplanung umfassen die Verifizierung der vorhandenen Entwurfsplanung und Fortschreibung in der Genehmigungsplanung (1. Stufe der Beauftragung). Als Option sollen die Leistungsphasen 5 bis 9 gem. HOAI §3 (4) in noch vom Auftraggeber festzulegenden Stufen beauftragt werden. Die Leistungsbereiche der Beauftragung sind im Einzelnen:

- Objektplanung gem. §33 HOAI
- Technische Ausrüstung gem. §53 HOAI
- Tragwerksplanung gem. §49 HOAI
- Brandschutzberatung
- Akustikberatung

Die Projektsteuerung sowie die Nutzerabstimmungen erfolgen durch die Sprinkenhof AG als Vertreterin der Bauherrin der Freien und Hansestadt Hamburg.

II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71240000, 71315000, 71327000

II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) **Lose**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Gemäß Voruntersuchung wird das Bauvolumen auf rund 7,3 Mio. EURO netto (KG 300 und 400 gem. DIN 267) geschätzt. Der Auftraggeber überprüft gegenwärtig die bisherige Belegungsplanung. Dies kann im Ergebnis zu Reduzierungen des Auftragsvolumens führen. Die Einzelheiten werden den ausgewählten Bewerbern spätestens mit dem 1. Verfahrensbrief bekanntgegeben.

II.2.2) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen: Leistungsphasen 5 bis 9 in den Grundleistungen der HOAI gem. §33, §49, §53 sowie Beratungsleistungen als optionale Beauftragung durch Bestimmung des Auftraggebers (ggf. in noch

von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen) in Generalplanung. Der Auftraggeber behält sich vor, optional weitere, zusätzliche Leistungen zu vergeben.

**II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**

Beginn 10.9.2013. Abschluss 30.4.2015

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Bedingungen für den Auftrag**

**III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

Deckungssummen der Berufshaftpflicht: Deckungssummen für Personenschäden von 3.000.000 EURO (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von 1.000.000 EURO (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend.

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen:

(A) Es muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Bietergemeinschaft im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haftet.

(B) Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist.

(C) Es ist durch eine Eigenerklärung sicherzustellen, dass der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft während der gesamten Projektlaufzeit die Oberaufsicht über die Bietergemeinschaft inne hat und direkter Ansprechpartner für alle Belange des Auftraggebers ist.

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: ja

Darlegung der besonderen Bedingungen: Der Austausch/ Wechsel von Nachunternehmern ist nur mit Zustimmung der Auftraggeberin zulässig. Die Bewerber haben vor der Abgabe eines ersten Angebotes zwingend eine Compliance-Erklärung nach dem Muster der Auftraggeberin abzugeben. Diese beinhaltet u. a., dass die Bewerber Korruption vorbeugen, sich zu einem fairen und transparenten Wettbewerb verpflichten und nicht auf den von der EU mit dem Ziel der Terrorismusbekämpfung herausgegeben Listen zu den Verordnungen (EG) Nr. 881/2002 und (EG) Nr. 2580/2001 aufgeführt sind und auch nicht in Geschäftsbeziehungen mit solchen Personen und/oder Organisationen stehen, die auf den vorbenannten EU-Listen aufgeführt sind.

**III.2) Teilnahmebedingungen**

**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Angaben der Bewerber gemäß VOF §4 (2),(3); §4 (6) a) bis g), (9) a) bis e); §5 (1). Die Durchführung der Leistungen soll gem. §2 (3) unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Für die geforderten Angaben sind Formblätter auszufüllen. Diese sind erhältlich auf der Internetseite [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de). Für den Zugang zu den Bewerbungsunterlagen ist eine Registrierung unter Angabe des Namens, der Firma und der Email-Adresse auf der Internetseite [www.drost-consult.de](http://www.drost-consult.de) notwendig. Alternativ können die Unterlagen auch schriftlich oder unter der Email-Adresse [k.degen@drost-consult.de](mailto:k.degen@drost-consult.de) angefordert werden. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Formblatt (Bewerbungsbogen) und den darin geforderten Angaben einzureichen. Nichtverwendung des Bewerbungsbogens kann zum Ausschluss führen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

### III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (A) Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung oder eine entsprechende Erklärung des Versicherungsgebers oder Bank etc. (mind. 3,0 Mio. EURO für Personenschäden, mind. 1,0 Mio. EURO für sonstige Schäden, 2-fach maximiert).

(B) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss mindestens 1.200.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

### III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

(A) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Projektleitung, hier: für die Leistungen der Objektplanung gem. §33 HOAI = Architekt/in, für die Leistungen der technischen Ausrüstung gem. §53 HOAI (HLS, Anlagegruppen 1-3) = Ingenieur/in, für die Leistungen der technischen Ausrüstung gem. §53 HOAI (ELT, Anlagegruppen 4+5) = Ingenieur/in, für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §49 HOAI = Ingenieur/in und für die Leistung der Raum-/Bauakustik = Ingenieur/in.

(B) Detaillierte Vorstellung des Projektteams mit Projektaufbauorganigramm, Lebensläufe und persönliche Referenzen der Projektbeteiligten.

(C) Nachweis der erbrachten Leistungen für zwei Referenzprojekte. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und der Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300 und 400 gem. DIN 276), Angabe der bearbeiteten Fläche (BGFa gem. DIN 277), der Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligte Unterauftragnehmer/ ARGE-Partner, der Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherrn einzureichen. Die vergleichbaren Referenzprojekte sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen ist zwingend eine Erfahrung mit VOB/A-konformen Ausschreibungen (Öffentlicher Auftraggeber) und mit Umbauten im Bestand bei laufendem Betrieb nachzuweisen.

(D) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letzten drei Jahre. Hiervon sind für die Leistungen der Objektplanung gem. §33 HOAI = mind. 5 Ingenieure/innen, für die Leistungen der technischen Ausrüstung gem. §53 HOAI (HLS, Anlagegruppen 1-3) = mind. 2 Ingenieure/innen, für die Leistungen der technischen Ausrüstung gem. §53 HOAI (ELT, Anlagegruppen 4+5) = mind. 2

Ingenieure/innen, für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. §49 HOAI = mind. 1 Ingenieur/in und für die Bau-/Raumakustische Beratung = mind. 1 Ingenieur/in nachzuweisen.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja  
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Geforderte Berufsqualifikation gem. §19 VOF. Als Berufsqualifikation wird der Beruf Architekt/in für die Objektplanung gem. §33 und Ingenieur/in für die Ingenieursleistungen gem. §49, §53 HOAI und Bau-/Raumakustische Beratung gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangenen Satz benennen.

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren  
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden (ggf. nach einem bestimmten Verhandlungsverfahren) nein

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl 3: und Höchstzahl 5  
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt wie folgt: 1. Anhand der im Bewerberbogen angegebenen Referenzprojekte, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (1-3 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (1-3 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (1-3 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (1-3 Punkte) und die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung vom Bauherren (0-1 Punkte). 2. Anhand der vorgestellten Projektteams in den Kriterien Erfahrung mit vergleichbaren Projekten der Projektleitung (1-3 Punkte), des Projektteams der Objektplanung (1-3 Punkte), des Projektteams der technischen Gebäudeausrüstung (1-3 Punkte), der weiteren hinzugezogenen Fachplanungen und Beratungen (1-6 Punkte) sowie die Leistungsfähigkeit des Projektteams (1-3 Punkte). Insgesamt können zusammen maximal 44 Punkte erreicht werden (Referenz 1 max. 13 Punkte, Referenz 2 max. 13 Punkte und Vorstellung des Projektteams max. 18 Punkte). Der dabei verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen versandt bzw. zugänglich gemacht. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl zu erhöhen oder gem. §10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**

VE 168

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**

nein

IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 21.6.2013 - 14:00

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

27.6.2013 - 14:00

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

12.7.2013

IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**

IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung mit dem ersten Verfahrensbrief 28. KW; Einreichung der Honorarangebote 32. KW; Verhandlungsgespräche 34. KW.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg Düsternstraße 10 20355 Hamburg  
20355 Hamburg

DEUTSCHLAND

Fax: +49 040428402039

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß §107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß §107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat.

Des Weiteren ist gemäß §107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Düsternstraße 10

20355 Hamburg

DEUTSCHLAND

Fax: +49 40428402039

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

27.5.2013